

DEUTZ Investorenpräsentation

März 2017

The engine company.



- **DEUTZ Strategie & Positionierung**

- **Finanzzahlen**

- **Ausblick**

DEUTZ auf einen Blick

Unternehmens- profil

- Gegründet in 1864 von N.A. Otto, dem Entwickler des Viertaktmotors
- Unabhängiger Produzent von Diesel- und Gasmotoren von 25 bis 520 kW
- Weltweite Vertriebskanäle und Service-Netzwerk
- Führende Technologie und qualitativ hochwertige Produkte
- Erstklassige Kundenbasis

Segmente

- DEUTZ Compact Engines: flüssigkeitsgekühlte Motoren < 8 Liter Hubraum
- DEUTZ Customised Solutions: flüssigkeitsgekühlte Motoren > 8 Liter Hubraum und luftgekühlte Motoren

Eckdaten 2016

- Umsatz 1.260,2 Mio. €
- EBIT 23,4 Mio. €
- Eigenkapitalquote 46,3 %

Vorstand

- Dr. Frank Hiller (CEO)
- Dr. Margarete Haase (CFO)
- Michael Wellenzohn (CSO)

Langjährige Kundenbeziehungen (Beispiele)



Neue Kunden & höheres Geschäftsvolumen (Beispiele)



- DEUTZ verfügt über zahlreiche langjährige Kundenbeziehungen
- Kundenbasis durch neue Motorengeneration erweitert und diversifiziert
- Kompakte Einbaumaße und smarte Abgasnachbehandlungssysteme der Stufe IV / Tier 4 Motoren überzeugen neue Kunden

→ Erfolgreiche Erweiterung der Kundenbasis

DEUTZ Motoren für EU Stufe IV / US Tier 4 Emissionsstandard

TCD 2.9

TCD 3.6

TCD 4.1
TCD 6.1

TCD 7.8

TCD 12.0
TCD 16.0



- Wettbewerbsvorteile: kompakte Größe, geringer Kraftstoffverbrauch, smarte Abgasnachbehandlung
- DEUTZ Motoren erfüllen bereits den für 2019 avisierten nächsten EU Emissionsstandard “Stage V ready”
- Erweiterung des Produktangebots für den Emissionsstandard EU Stage V in 2019:
 - Neuer 3-Zylinder TCD 2.2 auf gleicher Plattform mit 4-Zylinder TCD 2.9; beide auch als LPG Gasmotor
 - Entwicklungsprojekt TCD 5.0, um Marktanteile in der Leistungsklasse 100-150 kW zu gewinnen
 - DEUTZ beabsichtigt, sein Produktportfolio im Leistungsbereich 200 bis 700 kW mit von Liebherr bezogenen Motoren zu erweitern, die unter eigener Marke vermarktet werden

Applikationsexpertise



- Beispiel: DEUTZ 2,9 Liter Motor angepasst an technische Anforderungen von verschiedenen Applikationen und Kunden
- Gleicher Basismotor angepasst an eine große Bandbreite von Geräteklassen

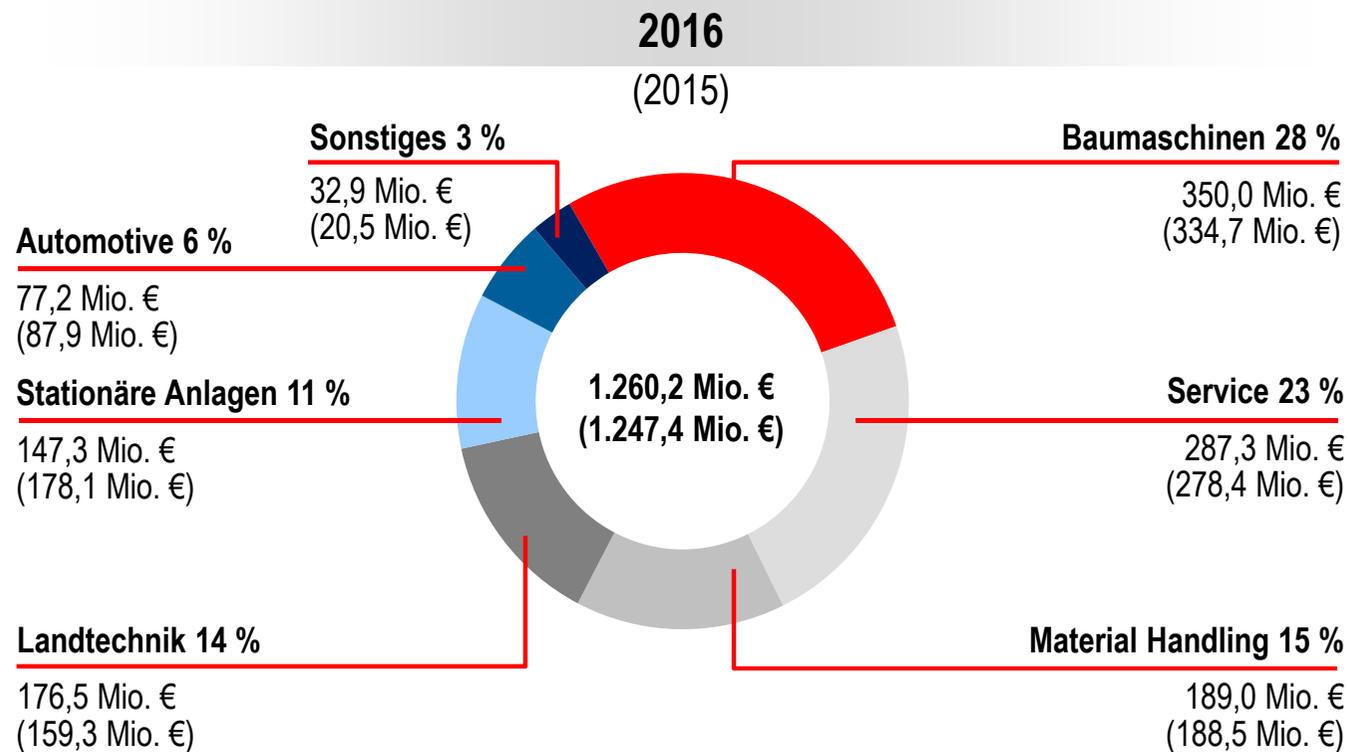
→ DEUTZ Applikationsexpertise für unterschiedliche Kundenbedürfnisse

Wesentliche Anwendungsbereiche

	Typische Anwendungen	Märkte profitieren von Makrotrends
Baumaschinen	Bagger, Radlader Straßenfertiger Untertagegeräte	 → 
Material Handling	Gabelstapler, Telehandler Hubarbeitsbühnen Flugfeldgeräte	 → 
Landtechnik	Traktoren Erntemaschinen	 → 
Stationäre Anlagen	Stromerzeugungsaggregate Pumpen Kompressoren	 → 
Automotive	Schienenfahrzeuge Spezialfahrzeuge Lastkraftwagen & Busse	 → 

→ DEUTZ Motoren werden in einer großen Bandbreite von Geräten eingesetzt

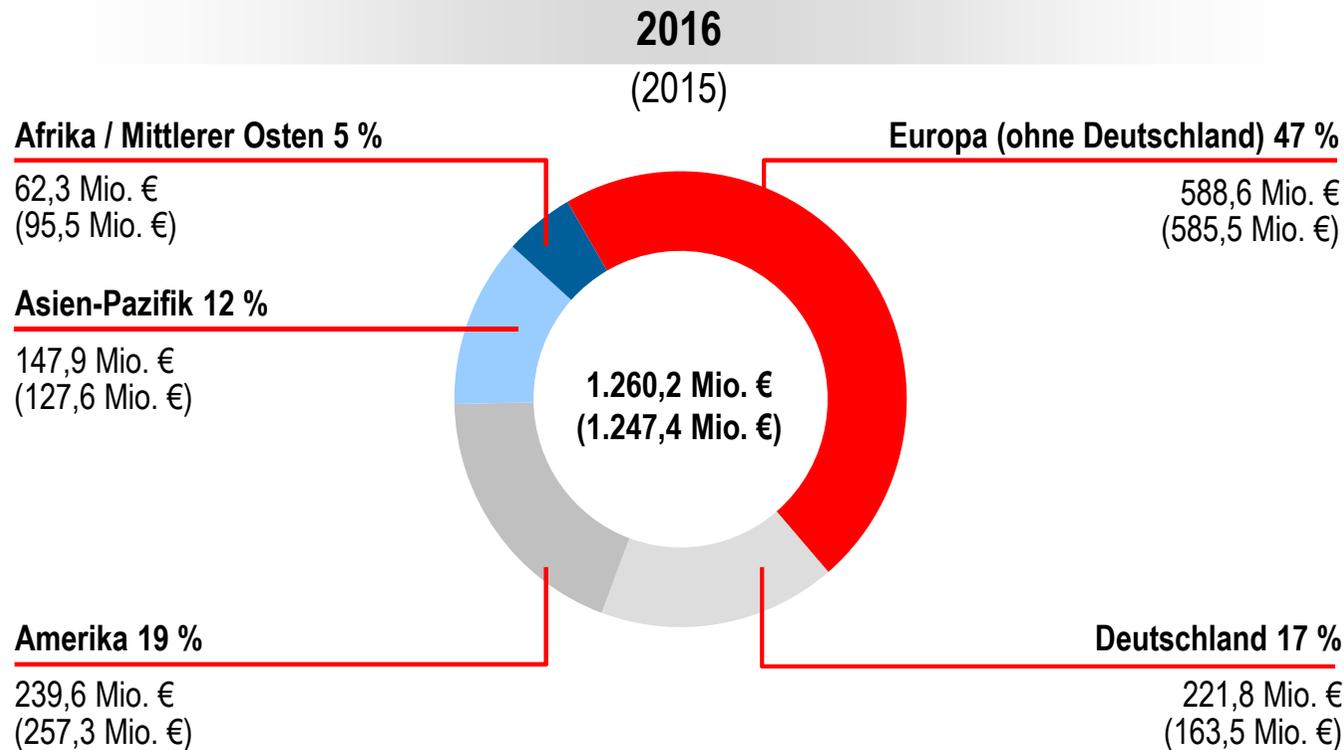
Umsatzaufteilung nach Anwendungsbereichen



- Bisheriger Anwendungsbereich Mobile Arbeitsmaschinen wird zukünftig als Baumaschinen und Material Handling berichtet
- Pro-forma Automotive Umsatz⁽¹⁾ inklusive des at-equity konsolidierten JV DEUTZ Dalian: 340,2 Mio. € (entsprechender Umsatzanteil beträgt 22 %)

(1) Berücksichtigung von 100% des JV-Umsatzes

Umsatzaufteilung nach Regionen

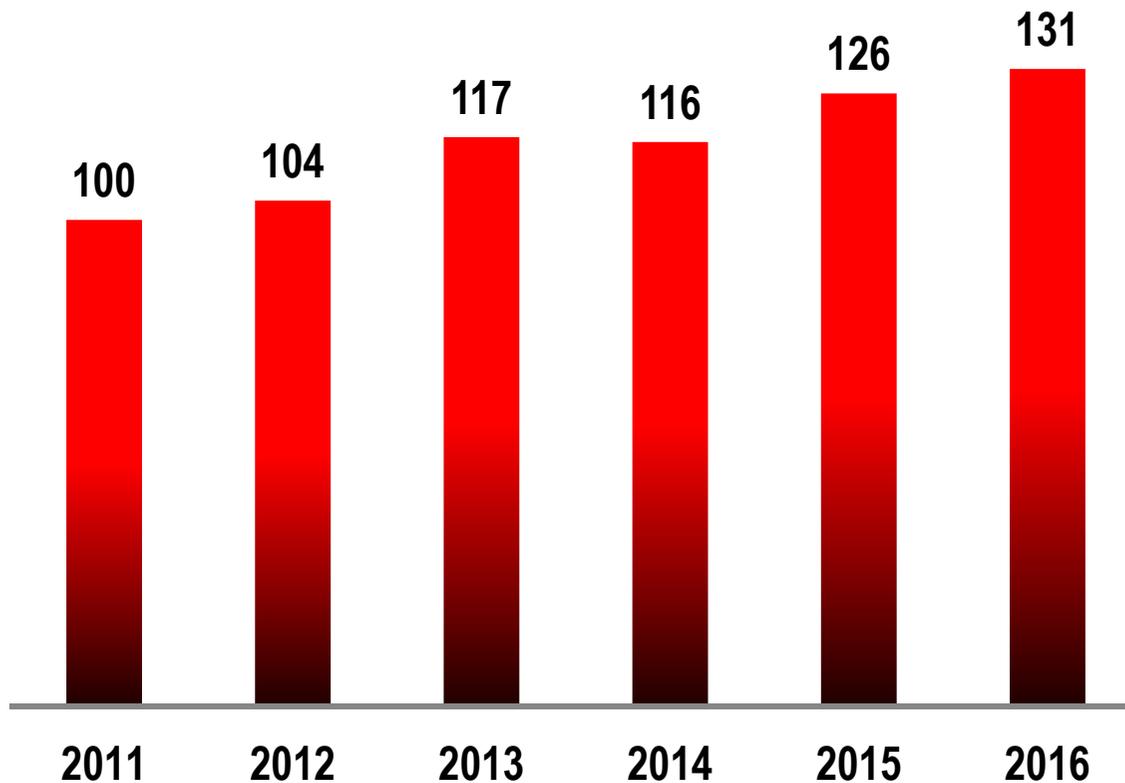


- Anstieg in Asien-Pazifik (+15,9 %) aufgrund Neukundengeschäft; EMEA steigt um 3,3 %
- Umsatzrückgang in Amerika (-13,0 %) im Wesentlichen durch die Investitionszurückhaltung von Vermietungsgesellschaften verursacht
- Pro-forma Umsatz⁽¹⁾ inklusive des at-equity konsolidierten chinesischen JV DEUTZ Dalian: 1.563,2 Mio. € (-1,5 %); entsprechender Umsatzanteil der Region Asien-Pazifik beträgt 29 %

(1) Berücksichtigung von 100% des JV-Umsatzes

Emissionsstandards treiben Umsatz

Durchschnittlicher Verkaufspreis je Motor
(indexiert; Geschäftsjahr 2011 = 100)

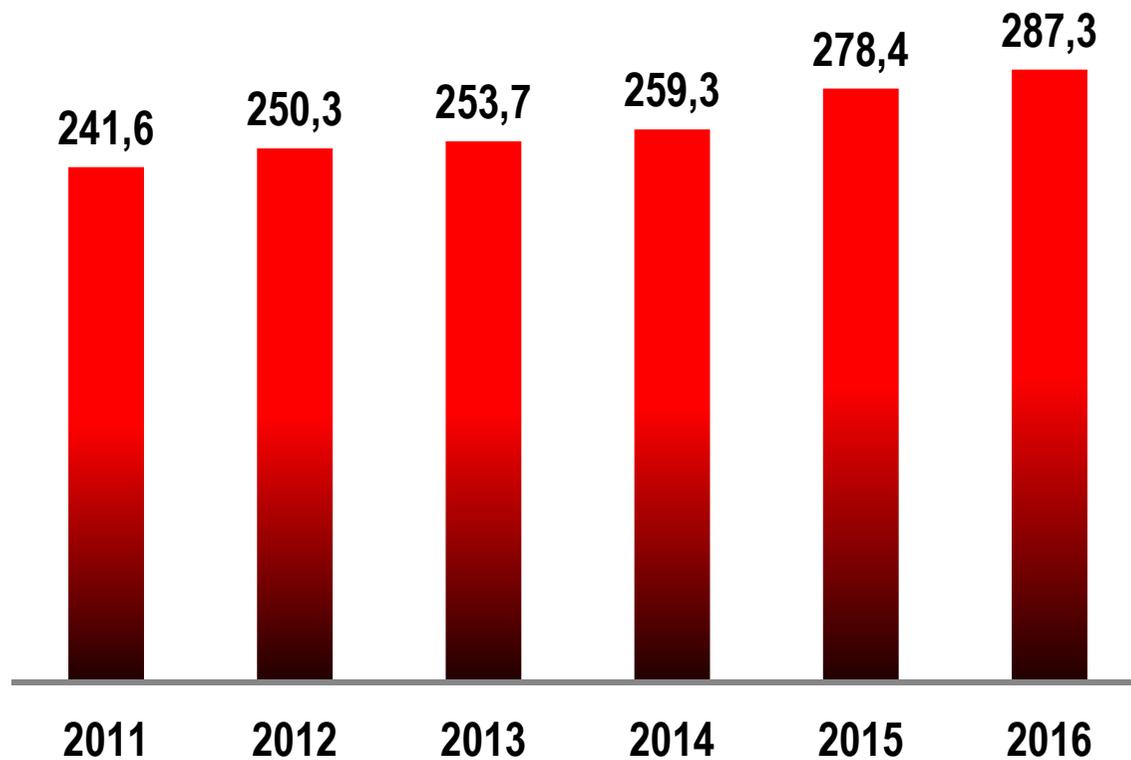


- EU Stufe IV / US Tier 4 Motoren erfordern Abgasnachbehandlungssysteme
- Steigender Anteil von Motoren neuer Emissionsstandards treibt das Umsatzwachstum
- Positive strukturelle Preismixeffekte werden sich in den nächsten Jahren fortsetzen

→ Strukturelles Wachstum aufgrund strengerer Emissionsstandards

Servicegeschäft

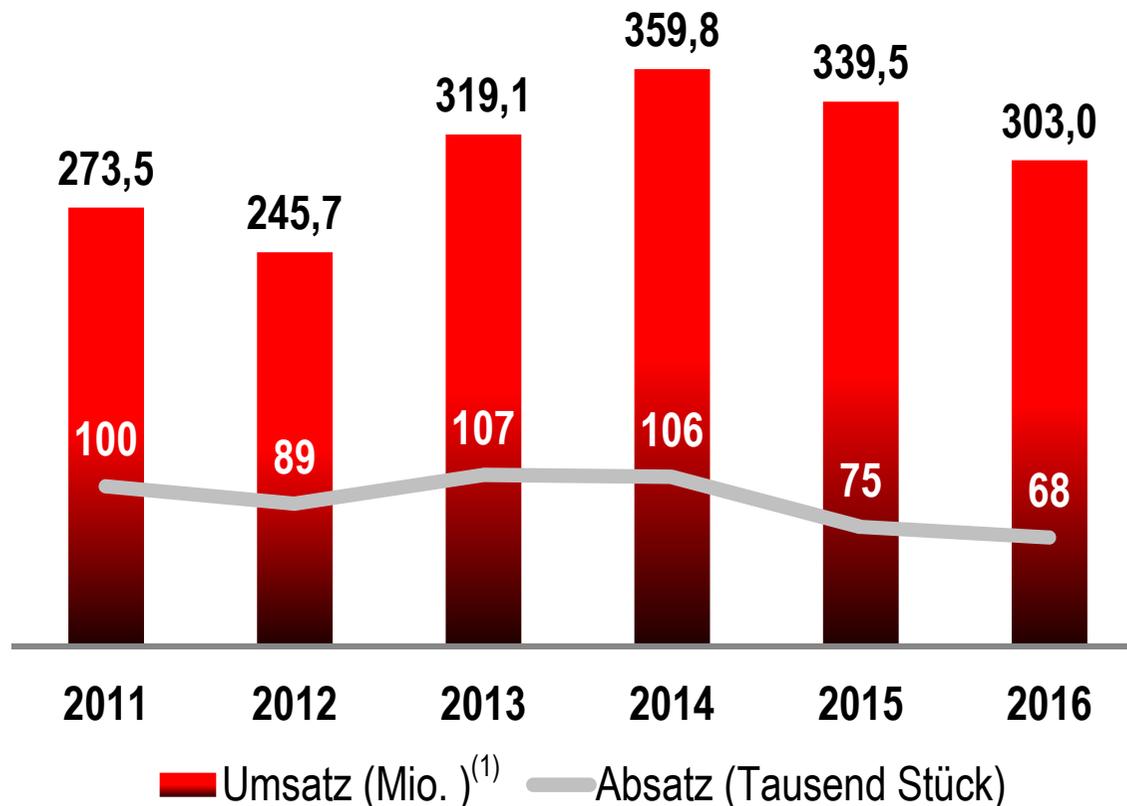
Mio. €



- Profitables Servicegeschäft ist unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen
- Zukünftiges Wachstum wird durch Investitionen in das Service Netzwerk und zahlreiche Serviceinitiativen getrieben

→ Kontinuierliches Wachstum der Serviceerträge

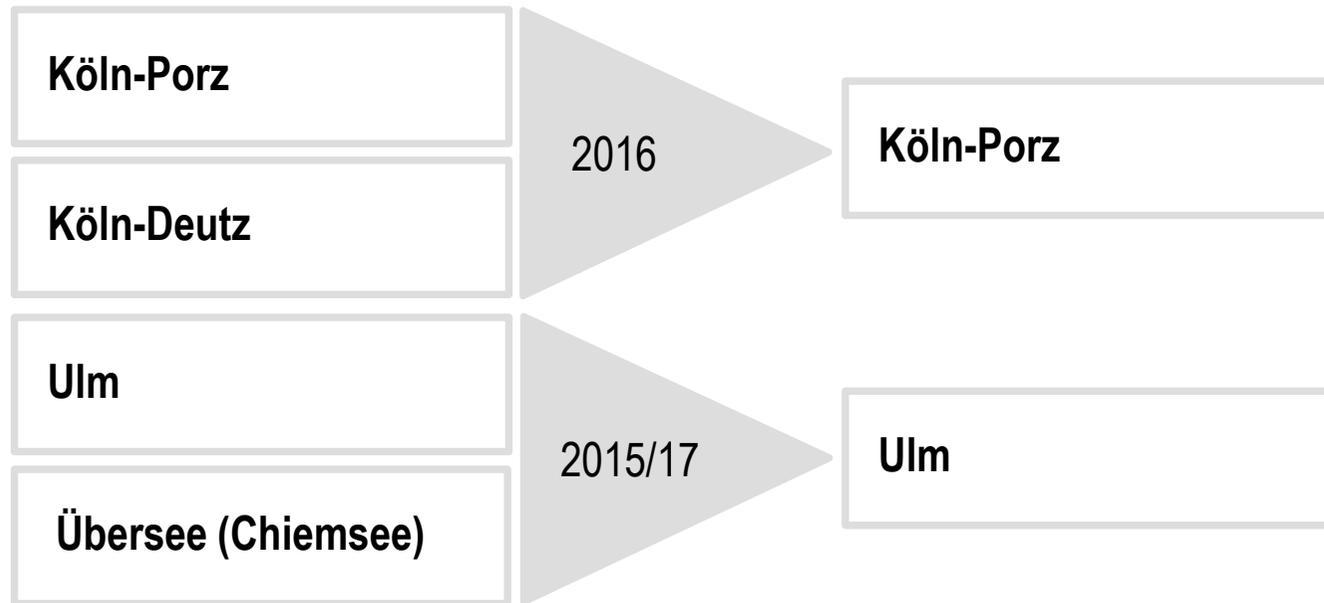
JV DEUTZ Dalian



(1) At-equity konsolidiert; nicht im Konzernumsatz enthalten

- Landesweites Händler- und Servicenetzwerk
- DEUTZ Dalian produziert Dieselmotoren, die den chinesischen Emissionsstandards entsprechen
- First Automotive Works ist unser Joint Venture Partner und Großkunde für leichte & mittelschwere LKW-Motoren
- Die Marktdurchdringung im chinesischen Off-road Markt soll durch die Nähe zum Kunden erhöht werden

→ Gut positioniert, um Wachstumschancen in China zu nutzen

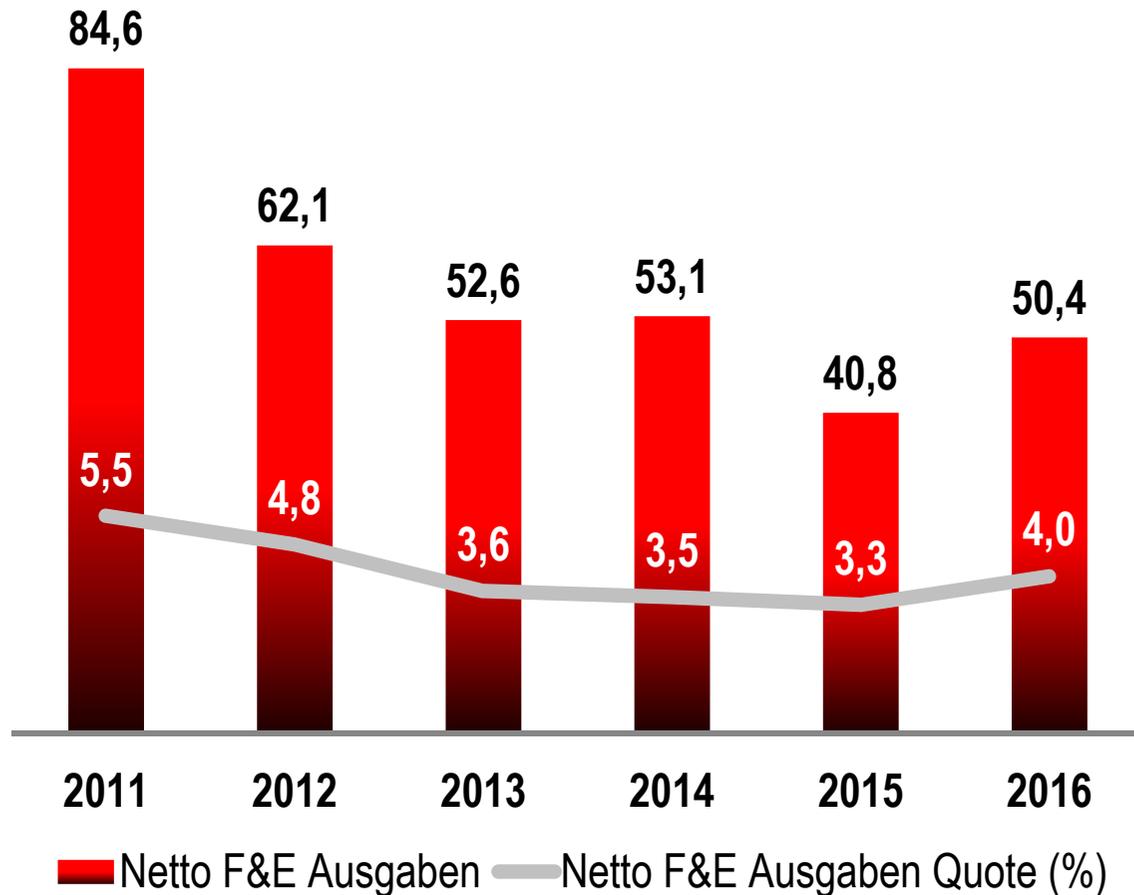


- Standortoptimierung weit fortgeschritten: Maßnahmen in Köln abgeschlossen; Verlagerung nach Ulm wird Mitte 2017 finalisiert
- Effizienzgewinne ab 2017 circa 10 Mio. € jährlich (bei besserer Kapazitätsauslastung auch mehr)
- Zeitnaher substanzieller Erlös aus Immobilienverkauf in Köln-Deutz erwartet

→ Nachhaltige Effizienzsteigerung durch Standortoptimierung

F&E Ausgaben

Mio. €

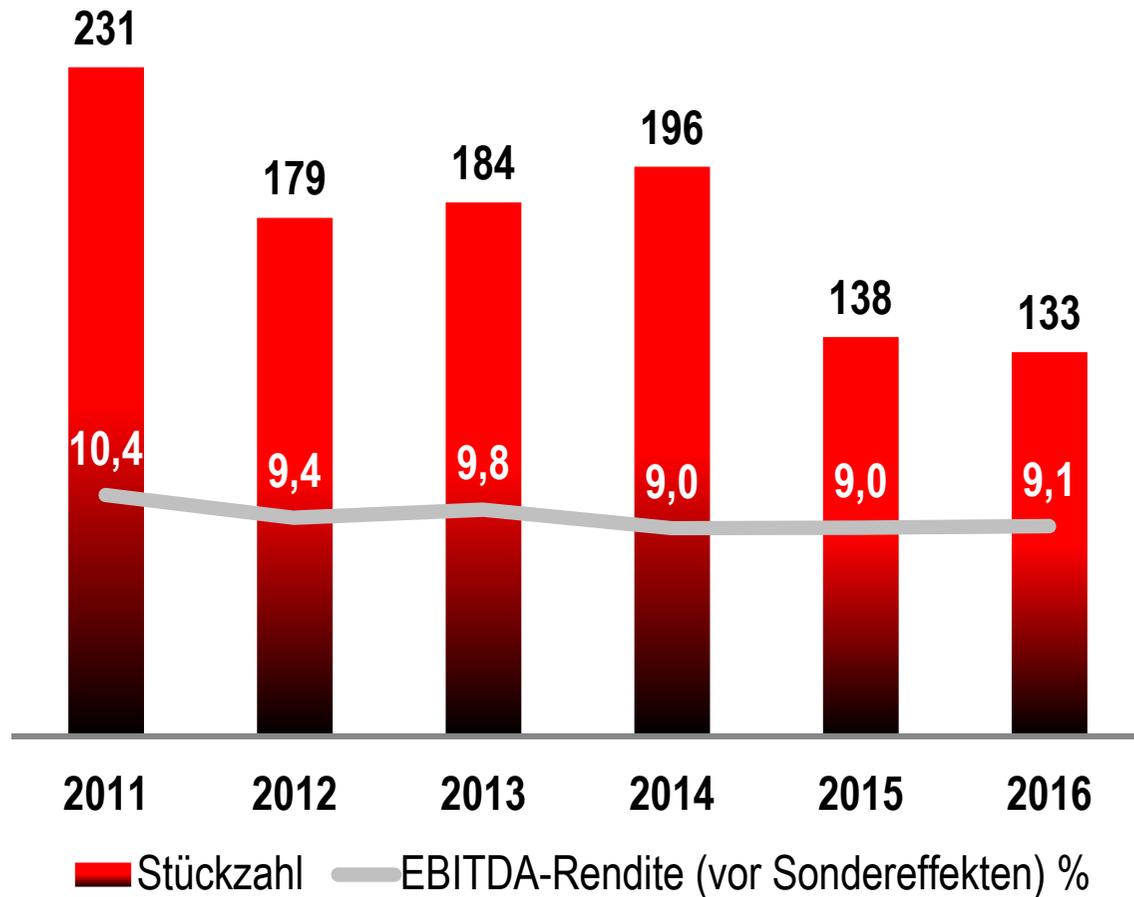


- Starkes Engagement für kontinuierliche Produktinnovationen
- Unsere Kunden profitieren von einem geringeren Kraftstoffverbrauch und Emissionen
- Ausweitung des Produktangebots führt zu vorübergehend höheren F&E Ausgaben
- Netto F&E Ausgaben Budget 2017: 60 - 70 Mio. €

➔ Geplanter Anstieg der F&E Ausgaben aufgrund Ausweitung des Produktangebots

Absatz & Profitabilität

Stückzahl (Tausend)



- Volatiles Marktumfeld erfordert flexible Produktion
- Stabile EBITDA-Rendite bei geringeren Absatzzahlen
- Anlaufphase der neuen Motoren beendet
- Höhere Kapazitätsauslastung wichtigster Treiber für die Verbesserung der Profitabilität

➔ **Robustes Ergebnis trotz Marktschwäche & hohes Potenzial bei Markterholung**

Finanzstärke

- Eigenkapitalquote über 40 % halten
- Robustes finanzielles Fundament in volatilen Märkten

Interne Finanzierung

- Investitionen in profitable Wachstumsprojekte und Service
- Kontinuierliche Produktinnovationen

Dividendenpolitik

- Stabile oder steigende Dividende pro Aktie
- Gewinnausschüttungsquote ~30 % über Mehrjahreszeitraum

→ **Stabile oder wachsende Dividende**

Zusammenfassung

Erfolgreiche Erweiterung der Kundenbasis

Kontinuierliches Wachstum der Serviceerträge

Erweiterung des Produktportfolios für Stage V Emissionsstandard

Gut positioniert für eine Markterholung

Signifikante Verbesserung der Profitabilität

Gesunde Bilanz

Stabile oder wachsende Dividende



Agenda

- DEUTZ Strategie & Positionierung

- **Finanzdaten**

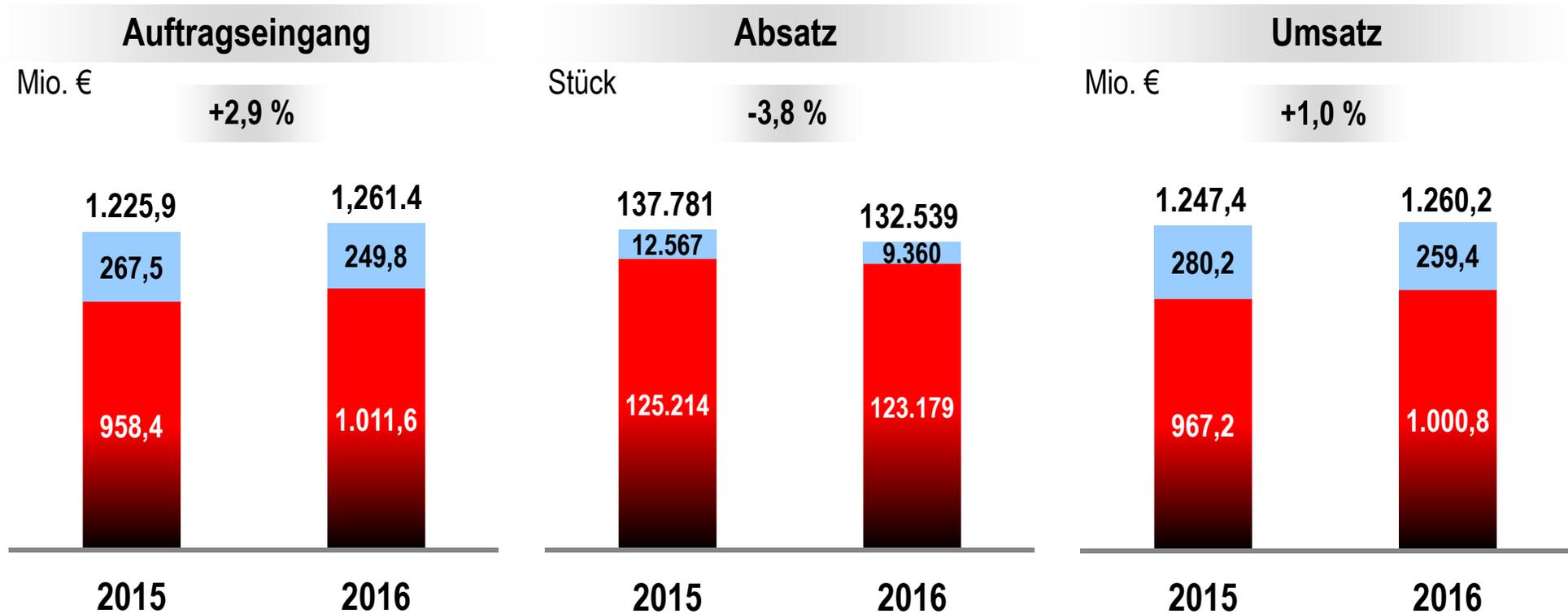
- Ausblick

Kennzahlen

Mio. €	2016	Veränderung ggü. Vorjahr	Q4 2016	Veränderung ggü. Q4 2015
Auftragseingang	1.261,4	+2,9 %	326,1	+11,3 %
Umsatz	1.260,2	+1,0 %	314,7	+2,0 %
EBITDA	114,2	+1,8 %	26,3	-1,1 %
EBIT	23,4	+18,5 Mio. €	3,7	+9,4 Mio. €
Konzernergebnis	16,0	+12,5 Mio. €	-2,8	+1,0 Mio. €
Free Cashflow	4,7	-30,3 Mio. €	32,7	-11,8 Mio. €

➔ Verbesserung von Umsatz und Ergebnis in 2016 entspricht unserer Prognose

Vertriebszahlen

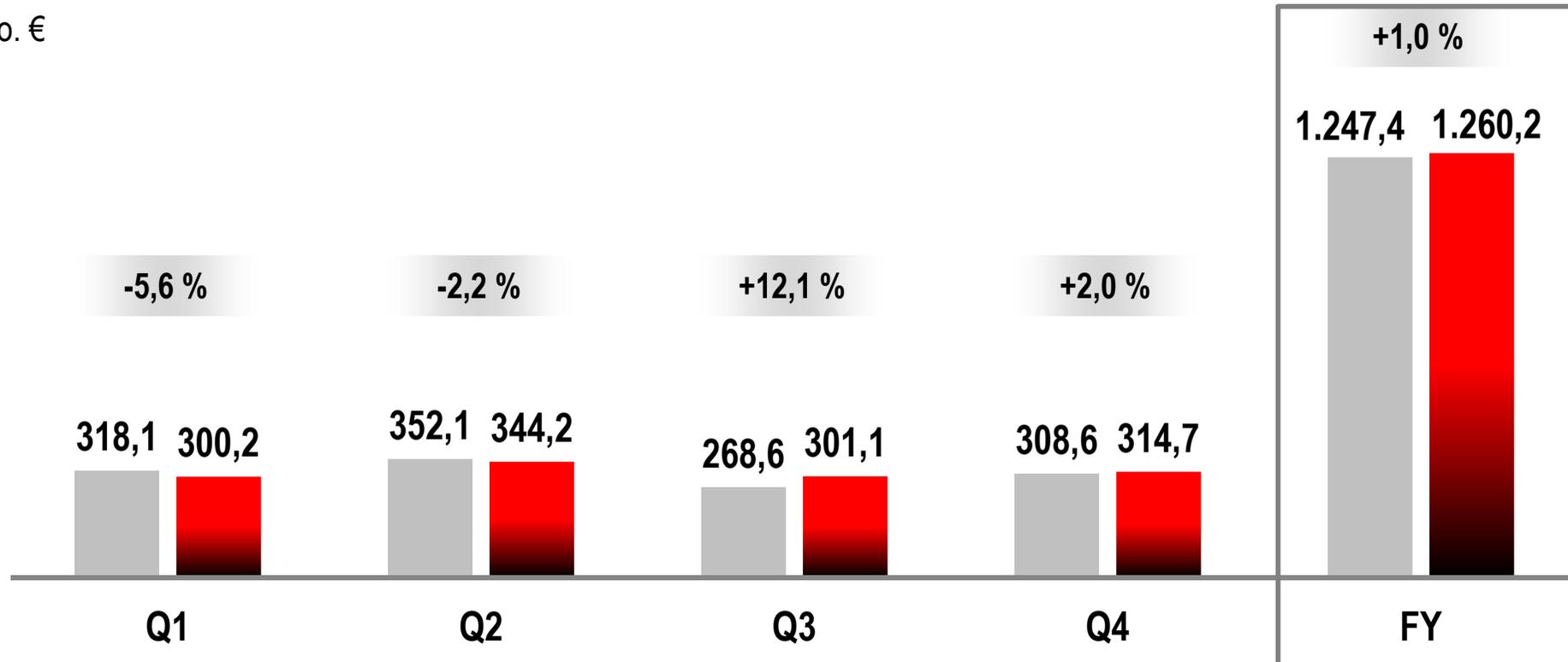


- Positive Preismixeffekte durch Motoren der neuen Emissionsstufen
- Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz bei 1,0

 DEUTZ Compact Engines  DEUTZ Customised Solutions

Umsatzentwicklung

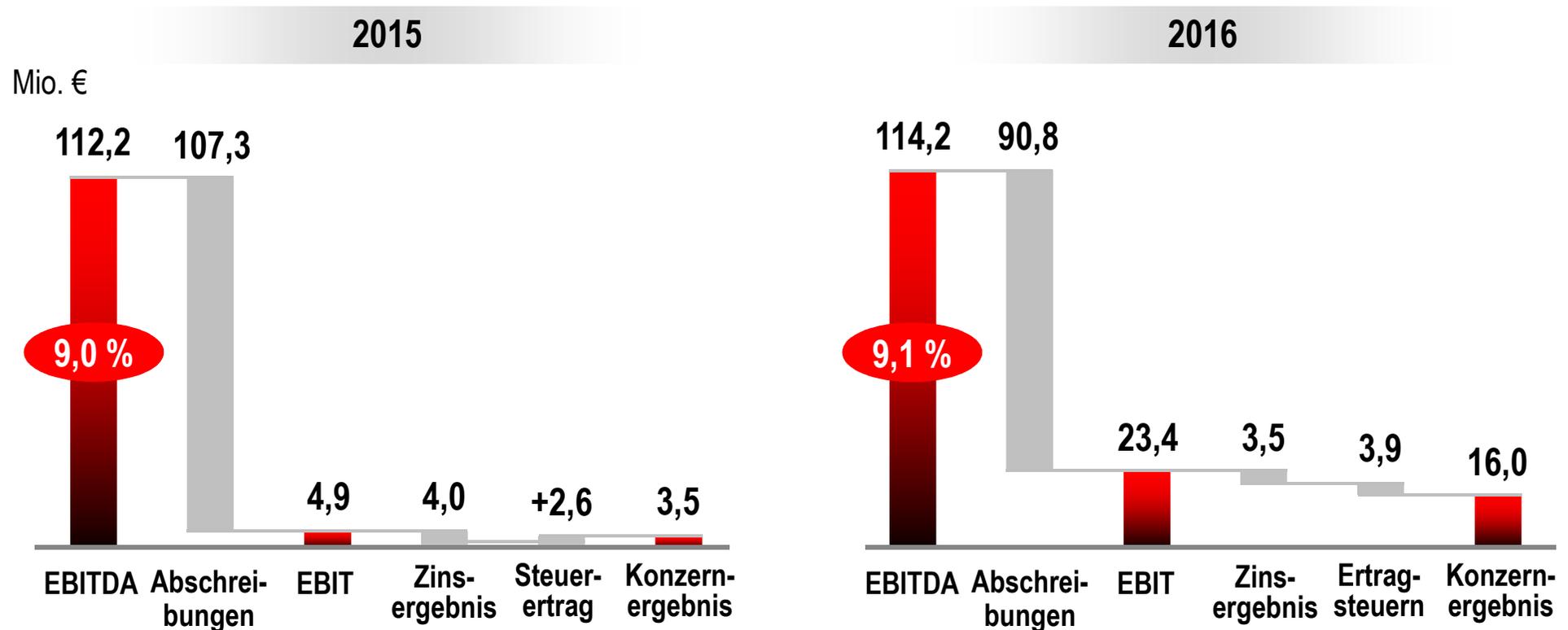
Mio. €



- Der Umsatz hat sich im zweiten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr verbessert
- Umsatz in Q4 2016 steigt 2,0 % gegenüber Vorjahr und 4,5 % gegenüber Vorquartal

■ 2015 ■ 2016

Operatives Ergebnis & Konzernergebnis

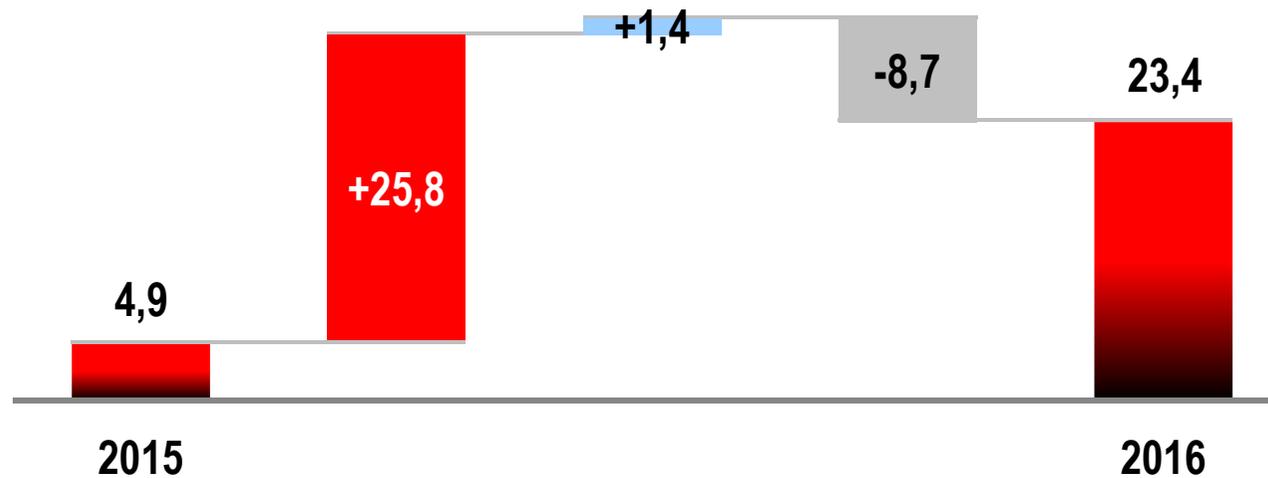


- Leichte Steigerung der EBITDA-Rendite trotz niedrigerem Absatz
- EBIT-Verbesserung durch geringere Abschreibungen unterstützt
- Steuerquote bleibt weiterhin niedrig
- Konzernergebnis steigt signifikant (+12,5 Mio. €)

 EBITDA-Rendite

EBIT

Mio. €



EBIT-Rendite

0,4 %

1,9 %

- Steigerung des operativen Gewinns getrieben durch das Segment DEUTZ Compact Engines
- Leichte Verbesserung des EBIT bei DEUTZ Customised Solutions trotz geringerem Geschäftsvolumen
- Vorjahresergebnis im Segment Sonstiges wurde durch einen Bewertungseffekt bei Joint Ventures positiv beeinflusst

 DEUTZ Compact Engines  DEUTZ Customised Solutions  Sonstiges

Segment: DEUTZ Compact Engines

Mio. €	2016	2015	Delta in %
Auftragseingang	1.011,6	958,4	5,6
Absatz	123.179	125.214	-1,6
Umsatz	1.000,8	967,2	3,5
EBIT	-6,1	-31,9	80,9

Mio. €	Q4 2016	Q4 2015	Delta in %
Auftragseingang	267,9	234,4	14,3
Absatz	29.869	27.618	8,2
Umsatz	251,1	237,1	5,9
EBIT	-0,2	-15,0	98,7

- Starker Umsatzzuwachs in der Landtechnik (+11,8 % ggü. Vorjahr) und bei Baumaschinen (+9,8 % ggü. Vorjahr). Der Serviceumsatz steigt um 4,2 % ggü. Vorjahr
- Umsatz des at-equity konsolidierten chinesischen Joint Ventures DEUTZ Dalian geht um 10,8 % gegenüber Vorjahr auf 303,0 Mio. € zurück (-5,7 % ggü. Vorjahr in lokaler Währung)
- Substanzielle Verbesserung des EBIT (+25,8 Mio. € ggü. Vorjahr) im Wesentlichen aufgrund von Kosteneinsparungen und einem besseren Produktmix

Segment: DEUTZ Customised Solutions

Mio. €	2016	2015	Delta in %
Auftragseingang	249,8	267,5	-6,6
Absatz	9.360	12.567	-25,5
Umsatz	259,4	280,2	-7,4
EBIT	32,7	31,3	4,5

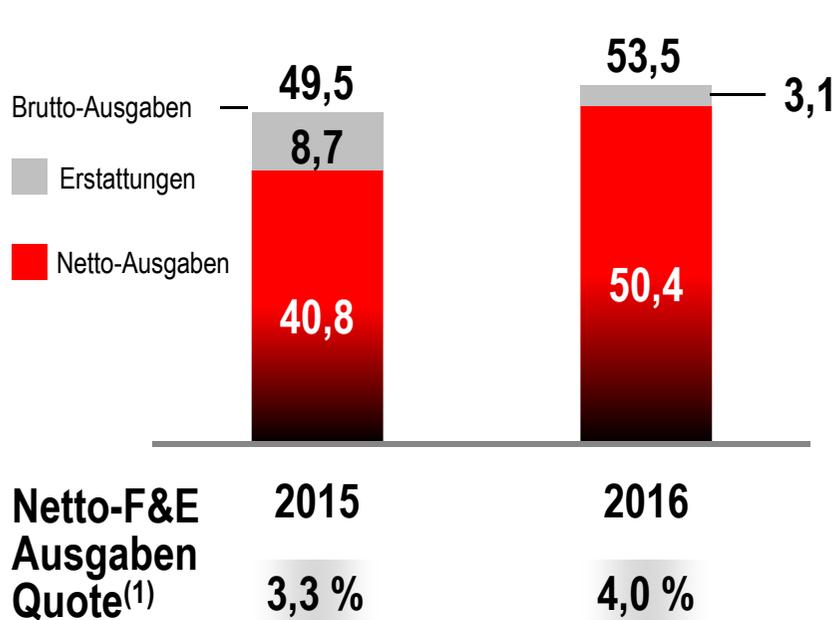
Mio. €	Q4 2016	Q4 2015	Delta in %
Auftragseingang	58,2	58,6	-0,7
Absatz	2.231	2.927	-23,8
Umsatz	63,6	71,5	-11,0
EBIT	5,1	5,3	-3,8

- Absatzrückgang im Wesentlichen aufgrund der Entwicklung in den Anwendungsbereichen Stationäre Anlagen (-33,4 % ggü. Vorjahr) und Baumaschinen (-29,3 % ggü. Vorjahr)
- Umsatzanteil des Servicegeschäfts steigt auf 46,2 % (2015: 42,0 %)
- Anstieg des EBIT durch Lizenzgeschäft verursacht (5,5 Mio. €)

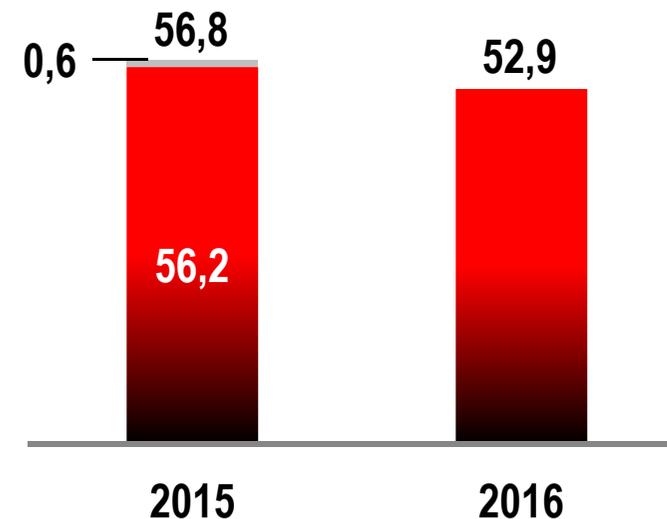
F&E Ausgaben & Investitionen

F&E Ausgaben

Mio. €



Investitionen (ohne F&E)



- Netto-F&E Ausgaben entsprechen unserer Prognose (leicht über 50 Mio. €)
- Anteil aktivierter Netto-Entwicklungsausgaben: 9,1 Mio. € (2015: 13,0 Mio. €)

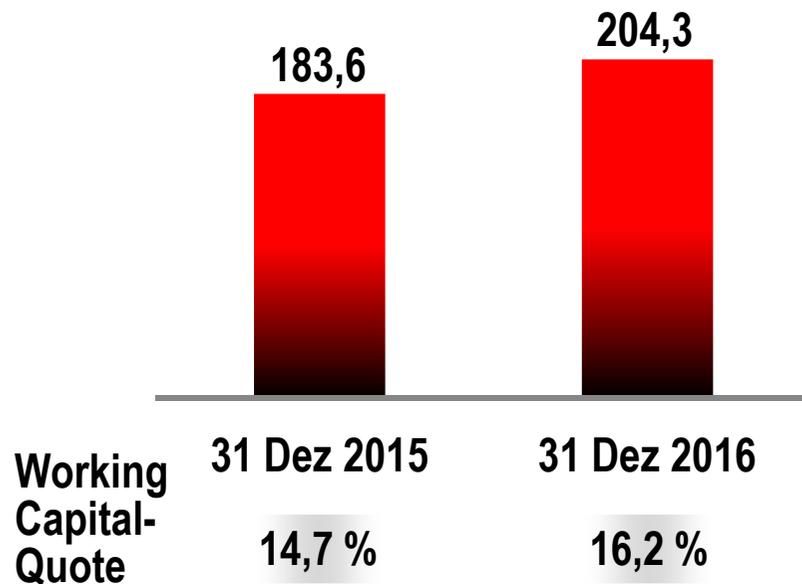
- Investitionen gehen zurück (Prognose: rund 55 Mio. €)

(1) Verhältnis der F&E Ausgaben nach Erstattungen zum Konzernumsatz

Working Capital & operativer Cashflow

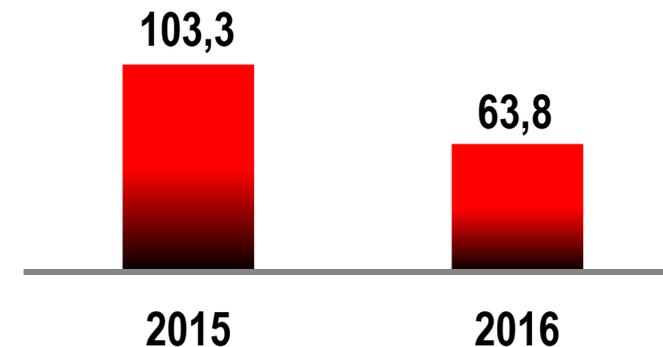
Working Capital

Mio. €



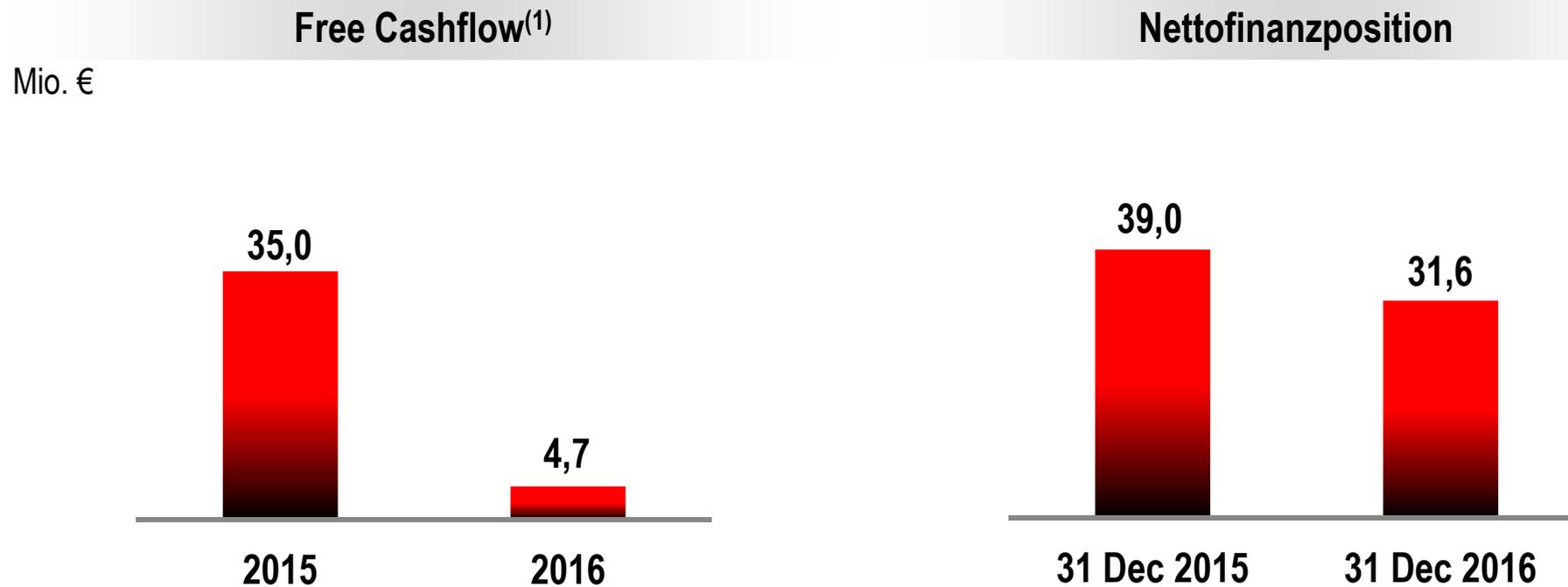
- Anstieg der Working Capital-Quote hauptsächlich auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag zurückzuführen

Operativer Cashflow



- Rückgang des operativen Cashflows stark von der Veränderung des Working Capitals beeinflusst, das 2016 gestiegen und im Vorjahr zurückgegangen war

Free Cashflow Generierung & Nettofinanzposition



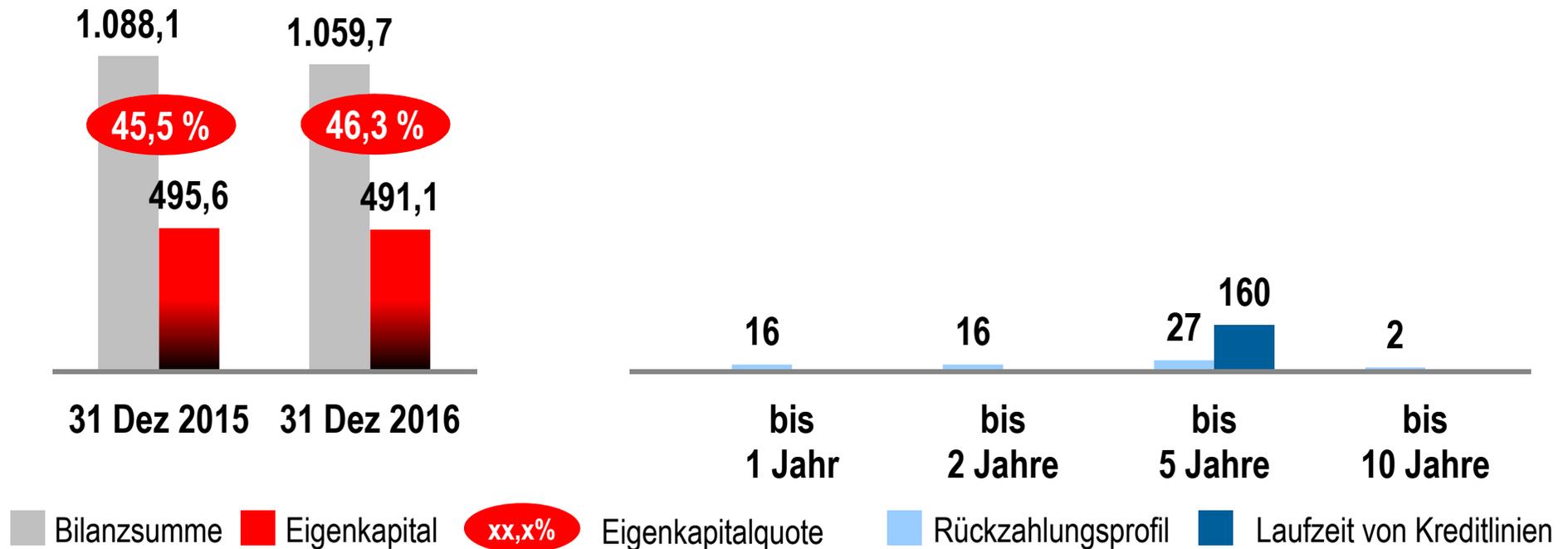
■ Free Cashflow unterhalb des Vorjahresniveaus aufgrund des niedrigeren operativen Cashflows

■ Nettofinanzposition bleibt positiv

(1) Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben

Eigenkapitalquote & Finanzierung

Mio. €



- Gesunde Bilanz; Eigenkapitalquote steigt um 0,8 %-Punkte auf 46,3 %
- Finanzierung mit verfügbaren Kreditlinien vorhanden:
 - Kreditlinie in Höhe von 160 Mio. € bis Mai 2020
 - Kredit der Europäischen Investmentbank rückzahlbar bis Juli 2020

Agenda

- DEUTZ Strategie & Positionierung

- Finanzdaten

- **Ausblick**

Markteinschätzung 2017

Stückzahl (Applikationen)	Europa	Nordamerika	China
Baumaschinen	0 % to +5 %	-5 % to +5 %	+5 % to +10 %
Material Handling	0 % to +10 %	-5 % to +5 %	-5 % to +5 %
Landtechnik	-5 % to +5 %		
Mittlere & leichte Lastkraftwagen			0 % to +5 %

- Steigende Nachfrage nach Baumaschinen und Material Handling in Europa erwartet
- Marktumfeld für Lastkraftwagen und Baumaschinen in China aufgehell
- Verbesserung der nordamerikanischen Endmärkte sowie der europäischen Landtechnik noch nicht sichtbar

Mio. €	2016	Ausblick 2017
Umsatz	1.260,2	deutlicher Anstieg
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	1,9 %	moderater Anstieg
F&E-Ausgaben⁽¹⁾	50,4	60 - 70
Investitionen (ohne F&E)⁽¹⁾	52,9	rund 70

(1) Nach Erstattungen

- F&E-Ausgaben und Investitionen steigen aufgrund der Ausweitung des Produktangebots
- Positive Sondereffekte:
 - Veräußerungsgewinn aus Erbbaurecht Ad. Strüver in Hamburg (circa 10 Mio. € in Q1 2017)
 - Zeitnaher substanzieller Erlös aus dem Verkauf eines 160.000 qm großen Grundstücks in Köln-Deutz erwartet, zu einem signifikanten Umfang möglicherweise bereits in 2017

Finanzkalender & Kontaktdaten

- Hauptversammlung 4. Mai 2017
- Q1 2017 Resultat 9. Mai 2017
- H1 2017 Resultat 3. August 2017
- Q1-Q3 2017 Resultat 7. November 2017

➤ Kontaktdaten

Christian Krupp
Leiter Finanzen, Presse und Investor Relations
Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

Tel:+49 (0) 221 822 5400
Fax:+49 (0) 221 822 15 5400
Email: krupp.c@deutz.com
www.deutz.com

Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.